
Welttag der Ozeane 2020 markiert 20-jähriges Bestehen des Fonds Pictet-Water – „Die Trendwende ist endlich da.“

Die Pictet-Gruppe | 8. Juni 2020

Kontakt

Oliver Möller
Leiter Unternehmenskommunikation
D & AUT
+49 69 23 805 73 1430
omoeller@pictet.com

Frankfurt, 8. Juni 2020

Pictet Asset Management sieht weiterhin starkes Interesse an nachhaltigen Fonds und ESG-Anlagen – dies auch in für die Märkte turbulenten Zeiten. Der Welttag der Ozeane fällt dieses Jahr auf das 20-jährige Jubiläum des Fonds Pictet-Water. Dieser leistete Pionierarbeit im Bereich Thematischen Investierens und hat seit seiner Auflegung¹ eine Performance von 298,1% verzeichnet – gegenüber 104,0%² des Referenzindex.

Wie ein aktueller Bericht von Morningstar³ zeigt, haben sich nachhaltige Fonds während der Corona-bedingten Verkaufswelle an den Märkten als widerstandsfähig erwiesen. Im ersten Quartal 2020 belief sich der Neugeldzufluss auf USD 45,6 Mrd. (GBP 37 Mrd.).

Der im Jahr 2000 aufgelegte und ursprünglich von Hans Peter Portner, Leiter von Themenaktien bei Pictet Asset Management, verwaltete Fonds Pictet-Water (Soft Closed) hat inzwischen Vorbildfunktion für Pictets Themenfondsgeschäft, welches mit einem Volumen von USD 41 Mrd. inzwischen 14 themenübergreifende und individuelle Strategien umfasst.

„Der Welttag der Ozeane erinnert uns daran, dass die Erde zwar zu 70 Prozent mit Wasser bedeckt ist, aber nur weniger als 1 Prozent für den menschlichen Gebrauch verfügbar und zugänglich ist. UNO-Prognosen zufolge wird die Weltbevölkerung bis 2050 um 2,5 Milliarden Menschen wachsen. Vor diesem Hintergrund ist es

wichtiger denn je, unser Augenmerk auf jene Unternehmen zu richten, die diese und andere knappen Ressourcen optimal nutzen.“

„Water ist nur eine der vielen Strategien mit Fokus auf Umweltthemen, die von Pictet verwaltet werden. Dazu gehören auch Clean Energy, Timber und der 2014 aufgelegte Global Environmental Opportunities (GEO). Dieser spricht Anleger an, weil der Klimawandel und die Notwendigkeit ökologischer Lösungen heute stärker ins Bewusstsein dringen als je zuvor. Über ein attraktives Risiko-Rendite-Profil hinaus wollen wir unseren Kunden einen Eindruck der positiven Umweltauswirkungen vermitteln, die sie mit einer Anlage in der Strategie erzielen.“

Belastbare Strategien sind das A und O bei Themenanlagen

Ein Anfang des Jahres von Morningstar⁴ veröffentlichter Bericht zeigte das schnelle Wachstum bei thematischen Aktienfonds auf und mahnte Anleger, bei ihrer Auswahl Vorsicht walten zu lassen, da nur 45 Prozent der Fonds länger als 10 Jahre existieren.

Hans Peter Portner dazu: „Da viele Unternehmen nun auf den Nachhaltigkeitszug aufspringen, müssen die Anleger ihre Entscheidungen mit Bedacht treffen.“

Seit mehr als zehn Jahren arbeitet Pictet Asset Management mit dem globalen Thinktank und Beratungsunternehmen Copenhagen Institute for Futures Studies (CIFS) zusammen, um zu einem besseren Verständnis von Megatrends zu gelangen – jenen Kräften, die Umwelt, Gesellschaft, Politik, Technologie und Wirtschaft langfristig verändern.

Um die Widerstandsfähigkeit der einzelnen Strategien sicherzustellen, hat Pictet Asset Management zudem für die verschiedenen Themenstrategien Beiräte mit Wissenschaftlern und Führungskräften aus der Branche geschaffen.

Hans Peter Portner erklärt: „Damit Themenstrategien nachhaltig sind und nicht zu kurzlebigen Modeerscheinungen werden, müssen sie auf diesen langfristigen Megatrends aufbauen. Anleger

sollten darin keine taktische Lösung sehen, sondern sich für fünf bis zehn Jahre engagieren – es ist ein Buy-and-Hold-Ansatz.“

„Darüber hinaus gehören ESG-Erwägungen schon immer zu unserem aktiven Anlageprozess für Themenanlagen in Aktien, von der Identifizierung des Themas bis hin zur individuellen Titelauswahl. Dies entspricht unserem langfristigen Ansatz.“

¹ Der Referenzindex dient nur dem Performance-Vergleich

² Der Referenzindex, der keine Umweltziele berücksichtigt, ist der MSCI AC World (EUR). Daten per 29. Mai 2020. Die Performance bezieht sich auf die Anteilsklasse I EUR nach Gebühren. Die in der Vergangenheit erzielte Performance gibt keine Gewähr für deren zukünftige Entwicklung.

³ Global Sustainable Fund Flows, Morningstar, Mai 2020

⁴ Global Thematic Funds Landscape, Morningstar, Februar 2020

– Ende –

Mitteilung an die Redaktion

Über Pictet Asset Management und die Pictet-Gruppe

Pictet Asset Management umfasst sämtliche Tochtergesellschaften und Divisionen der Pictet-Gruppe, die in der institutionellen Vermögens- und der Fondsverwaltung tätig sind. Pictet Asset Management Limited untersteht der britischen Financial Conduct Authority.

Am 31. März 2020 beliefen sich die von Pictet Asset Management verwalteten und an den Aktien- und Anleihenmärkten weltweit investierten Vermögen auf USD 183 (CHF 177/EUR 167/GBP 148) Milliarden. Pictet Asset Management hat siebzehn Vermögensverwaltungszentren auf der ganzen Welt, die sich von London über Brüssel, Genf, Frankfurt, Amsterdam, Luxemburg, Madrid, Mailand, Paris und Zürich bis Dubai, Hongkong, Taipeh, Osaka, Tokio, Singapur und Montreal erstrecken.

Die Pictet-Gruppe ist ein von sieben Teilhabern geführtes Unternehmen, dessen Grundsätze bezüglich Eigentumsübertragung und Nachfolgeregelung sich seit der Gründung im Jahr 1805 nicht verändert haben. Es ist ausschließlich in den Bereichen Wealth Management, Asset Management, alternative Investmentlösungen und Asset Services tätig, betreibt kein Investmentbanking und ist nicht im Kreditgeschäft aktiv. Mit verwalteten und verwahrten Vermögen von USD 537 (CHF 520/EUR 489/GBP 433) Milliarden per 31. März



2020 im Privatkunden- und institutionellen Geschäft zählt die Pictet-Gruppe heute zu den führenden unabhängigen Vermögensverwaltern Europas.

Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Genf, Schweiz, wo sie gegründet wurde, beschäftigt über 4600 Personen und hat weltweit insgesamt 28 Geschäftsstellen in: Amsterdam, Barcelona, Basel, Brüssel, Dubai, Frankfurt, Genf, Hongkong, Lausanne, London, Luxemburg, Madrid, Mailand, Monaco, Montreal, München, Nassau, Osaka, Paris, Rom, Singapur, Stuttgart, Taipeh, Tel Aviv, Tokio, Turin, Verona und Zürich.